

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Die Quitzows und ihre Zeit oder die Mark Brandenburg unter Kaiser Karl IV. bis zu ihrem ersten Hohenzollerschen Regenten

Klöden, Karl Friedrich von

Berlin, 1890

Inhaltsverzeichnis

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-1680

Inhalt.

	Seite
Erstes Kapitel	1
Dietrich v. Quiſow verbindet ſich mit den Grafen von Lindow gegen die Mark. Krieg. Unruhen in der Lauſitz. Lippold v. Bredow legt ſein Amt nieder. Johann Biſchof v. Lebuſ wird Landeshauptmann. Zweiter Kriegszug gegen die Mark. Waffenſtillſtand. Hochzeit Johanns von Quiſow mit Agneſ v. Bredow. Jubeljahr.	
Zweites Kapitel	10
Wenzels Schickſale in Böhmen. Siegiſmunds verlorene Schlacht gegen Bajazet. Römische Königswahl Ruprechts. Wenzels Gegenmaßregeln. Johann v. Quiſow in Plauen.	
Drittes Kapitel	19
Unruhen in der Mark und Fehden. Jobſt kommt nach der Mark. Johann von Quiſow befehdet Brandenburg.	
Viertes Kapitel	27
Pläne der Quiſows für die Zukunft. Dietrich bleibt mecklenburgiſcher Unterthan. Die Vitalienbrüder. Siegiſmund verpfändet die Neumark. Die mit den Pommern verbündeten Grafen von Lindow bekriegen die Mark. Vorfälle in Neumühle.	
Fünftes Kapitel	38
Wegnahme der Schlöſſer Neumühl und Bögow. Dietrich v. Quiſow ſtößt zu den Pommern. Belagerung von Straußberg. Verheerung des Varnim. Dietrich zu Rüdersdorf.	
Sechſtes Kapitel	51
Weitere Verheerungen. Krieg gegen Lebuſ. Gefecht bei Müncheberg. Verſuch auf Bernau. Dietrich v. Quiſow muß ſich zurückziehen und geht über die Havel. Große Gefahr für den ferneren Rückzug. Johann beſchließt das Biſtum Brandenburg zu bekriegen und ſeinem Bruder zu helfen.	
Siebentes Kapitel	61
Gefecht bei Tremmen. Schlacht am Wernigwalde, Brandenburg ſiegt. Dietrich wird am Thurberge angegriffen und gefangen. Jo-	

	Seite
hann und Ulrich v. Mecklenburg Schutzherrn der Mark. Dietrich löst sich von Jobst.	70
Achtes Kapitel	70
Heinrich Winter erspäht Johann v. Duitzows Plan auf Brandenburg, entdeckt ihn Freisack und diefer dem Käte. Gegenmaßregeln.	80
Neuntes Kapitel	80
Johann v. Duitzows Unternehmungen auf Brandenburg verunglückt. Wichart v. Rochow, Freisack und Heinrich Winter werden hoch geehrt. Aufruhr in Magdeburg. Abermaliges Unternehmen auf Kyritz. Kriegslust.	90
Zehntes Kapitel	90
Günther und Heinrich v. Schwarzburg werden Bögte der Mark. Dietrich v. Duitzow überfällt Günther und plündert sein Gepäc. Will sich zur Mark setzen und Frieden machen. Verhandlungen.	101
Elftes Kapitel	101
Dietrich v. Duitzow geht nach Berlin und schließt Frieden. Erklärt Pommern den Krieg und nimmt Bögow. Große Ehrenbezeugungen.	111
Zwölftes Kapitel	111
Dietrich v. Duitzow geht nach Müncheberg. Gefecht bei Bukow. Nimmt die Ruine des Tempelherrnschlosses Garzin. Elisabeth.	122
Dreizehntes Kapitel	122
Gefecht bei Straußberg. Elisabeth wird gefangen nach Straußberg gebracht, die Stadt von Dietrich genommen und Elisabeth befreit. Er verfolgt die Pommern, kehrt nach Berlin zurück und übernimmt die Schutzherrschaft.	131
Vierzehntes Kapitel	131
Dietrich und Elisabeth v. Duitzow in Berlin. Ehrenbezeugungen. Grippe. Scheltbriefe. Krieg in Mecklenburg. Krieg zwischen Magdeburg und Anhalt. Erbfolgestreit in Anhalt.	143
Fünfzehntes Kapitel	143
Johann v. Duitzow hilft das Schloß Dessau nehmen. Er erhält das Schloß Hundelust. Krieg zwischen Albrecht von Anhalt und dem Bischof v. Brandenburg.	152
Sechzehntes Kapitel	152
Krieg Magdeburgs mit Zerbst. Sonnenfinsternis. Gefechte bei Pöthen und Kalbe. Krieg zwischen Magdeburg und Sachsen. Märktische Angelegenheiten. Krieg zwischen Magdeburg und Anhalt. Jobst verpfändet Oberberg. Die Gebrüder Duitzow reisen zu Jobst nach Berlin.	160
Siebzehntes Kapitel	160
Die Gebrüder von Duitzow reisen nach Liebenwalde. Martinsabend und Gebräuche. Sie nehmen den Herzog Johann von Mecklenburg gefangen, bringen ihn nach Plauen und stecken ihn in den Kerker.	173
Achtzehntes Kapitel	173
Heinrich Winter macht Pläne zur Befreiung des gefangenen Herzogs.	

	Seite
Neunzehntes Kapitel	177
Jobst unterhandelt. Die Gebrüder v. Duitzow ziehen nach Coepenick und umlegen es. Sturm und Einnahme. Sie nehmen Saarmund. Bischof Henning von Bredow wird gefangen.	
Zwanzigstes Kapitel	185
Heinrich Winter schleicht sich als Bäcker in Plauen ein. Er macht Bekanntschaft und knüpft mit dem Gefangenen ein Verständnis an.	
Einundzwanzigstes Kapitel	193
Weitere Schritte zum Ziele. Lichtmesse. Heinrich Winter befreit den Herzog, flüchtet mit ihm.	
Zweiundzwanzigstes Kapitel	203
Entdeckung. Johann v. Duitzow setzt den Flüchtigen nach. Mißverständnis vor Brandenburg. Irrender Haufe. Der Herzog wird gefunden und zurückgebracht. Johann bringt ihn nach Böhlow. Heinrich Winter geht nach Brandenburg. Streit. Unruhen in der Lausitz. Jobst nimmt Drebkau. Wenzels Verordnung wegen der Erbfolge.	
Dreiundzwanzigstes Kapitel	213
Johann v. Duitzows Fehde mit Runo v. Wolffen. Gefecht bei Gloina. Er verliert ein Auge. Heilung. Fehde gegen Herzog Ulrich v. Mecklenburg. Gefecht bei Lychen. Johann v. Duitzow wird gefangen. Dietrich führt den Krieg fort. Gefecht bei Glienick. Heinrich Winter erobert eine Fahne.	
Vierundzwanzigstes Kapitel	225
Kurt v. Bonow in Stralsund und die dortigen Unruhen. Jobst verpfändet an Dietrich v. Duitzow Straußberg. Johann v. Duitzow und Herzog Johann v. Mecklenburg werden gegen einander ausgewechselt. Johann v. Duitzows Fehde und Streit mit dem Kloster Lehnin.	
Fünfundzwanzigstes Kapitel	239
Die Gebrüder v. Duitzow erhalten Rathenow. Jobst erhebt eine Schloßsteuer. Heinrich Winter wird von Johann v. Duitzow gefangen. Entdeckung. Er findet seine Mutter wieder.	
Sechszwanzigstes Kapitel	252
Johann v. Duitzow bekriegt Magdeburg und nimmt Sandau. Friede. Die Duitzows übernehmen die Schirmherrschaft. Fehde mit Henning von der Gröben. Dietrichs v. Duitzow Grenzstreitigkeiten mit Berlin. Er geht dahin. Fehde. Johann v. Duitzow befehdet Lehnin. Dietrich geht mit seiner Familie nach Leupitz. König Ruprecht. Siegismonds Schicksale. Wenzels Leben. Fahrt auf dem See.	
Siebenundzwanzigstes Kapitel	267
Wenzels ferneres Geschick. Johann Huß und seine Lehre und Anhänger. Die Duitzows reisen nach Berlin. Fahrende Schüler. Ein jüdischer Arzt.	
Achtundzwanzigstes Kapitel	283
Die Duitzows gehen nach Brandenburg. Wichart v. Rochows Hochzeit. Jobst geht nach Coepenick zu Dietrich v. Duitzow und verkauft ihm Schloß Friesack. Dieser zieht dahin. Swantibor Herzog	

	Seite
v. Stettin wird oberster Verweser der Mittelmark, Kaspar Gans v. Putlitz Verweser der Altmark und Briegnitz. Jobst verläßt die Mark. Dietrich befehlet Swantibor, Gans v. Putlitz die Mittelmark, Johann v. Duißow Lehnin und dessen Besitzungen. Kaspar v. Putlitz in Saarmund. Unterhandlungen mit Johann. Der Streit wird beigelegt.	
Neunundzwanzigstes Kapitel	299
Herzog Swantibor und sein Charakter. Johann v. Duißow entsagt Rauen. Dietrich vermittelt scheinbar. Dietrich und Johann von Duißow reisen zum Landtage nach Berlin. Sturm in Brieselang. Theerosen. Sie kommen nach Spandow. Aufenthalt daselbst.	
Dreißigstes Kapitel	314
Schloß Spandow und Gegend. Aufenthalt in Berlin. Streit. Große Pläne. Probst Drwin stirbt. Begräbnis. Klagen Dietrichs v. Duißow gegen den Rat von Berlin. Entscheid.	
Einunddreißigstes Kapitel	329
Schloß Gorlosen wird genommen. Die Duißows kündigen Sachsen Krieg an. Die Herzöge v. Sachsen wenden sich an Swantibor. Vergebliche Unterhandlungen und fernere Schritte. Der Krieg dauert fort. Elisabeth v. Duißow wird entbunden. Kirchgang.	
Zweiunddreißigstes Kapitel	339
Konrad v. Duißow geht nach Frankfurt a. D. Aufenthalt daselbst. Spricht Katharina Wins. Abenteuer. Er reist nach Friesack, Festlichkeiten. Jagd. Kindtaufe.	
Dreiunddreißigstes Kapitel	351
Ritterzug von Friesack nach Tangermünde. Kindtaufe. Tanz und Festlichkeiten. Abreise. Konrad v. Duißows Tod. Trauer.	
Vierunddreißigstes Kapitel	361
Johann v. Duißow und Johann v. Treskow auf Blauen. Sturm und Erdbeben. Unternehmen auf das Schloß Beuthen. Es wird genommen, Ziesars Schatz gesucht und gefunden. Johann v. Duißows Mittel das Schloß zu erhalten.	
Fünfunddreißigstes Kapitel	376
Johann v. Duißow erhält Beuthen. Ansichten der Zeitgenossen über dies Treiben. Einladung an die Duißows nach Preußen zu kommen. Dietrich v. Duißow befehlet Berlin und thut ihm großen Schaden.	
Sechsenddreißigstes Kapitel	387
König Wenzel und Johann Huß. Papst Johann XXIII. und seine Nebenpäpste. König Ruprecht stirbt, Siegismond wird römischer König, ebenso Jobst, der jedoch stirbt. Die Mark fällt an Siegismond zurück. Neue Huldigung. Friedrich Burggraf von Nürnberg soll nach der Mark gehen. Unruhen in der Lausitz. Heinrich v. Stechows Wallfahrt und dessen Briefe. Erster Brief. Rathenow. Hohennauen. Alt-Schollähne. Land Kließ. Sandau. Havelberg. — Zweiter Brief. Havelberg. Dom. Kloster. — Dritter Brief. Die Plattenburg. Wilsnack. Wallfahrer. Wallfahrtskirche. Heiliges Blut. — Vierter Brief. Wilsnack. Wunder. Sünderwage. Dietrich und	

Johann v. Quizow in Wilsnac. Neue Bekanntschaft. — Fünfter Brief. Wilsnac. Maria und Peter von Bredow. — Sechster Brief. Perleberg. Taten. Lockstädt. Mansfeld. Putliz. Kloster Stepenitz. — Siebenter Brief. Stepenitz. Wunderblut. Meienburg. Freienstein. Prizwall. — Achter Brief. Prizwall. Klaus v. Quizow und die Gebrüder von dem Krüge. Bursprache. Aufwandsgefesse. Lützen. Sage. — Neunter Brief. Alten-Krüßow. Wunderthätiges Bild. Tschow. Kloster zum Heiligen Grabe. — Zehnter Brief. Wittstock. Schloß und Kapelle. Der Drans. — Elfter Brief. Herzsprung. Kyritz. — Zwölfter Brief. Kyritz. Pfingsttanz. Havelberg. Stechow.

- Siebenunddreißigstes Kapitel** 453
 Friedrich Burggraf von Nürnberg wird oberster Verweser der Mark. Person und Charakter. Huldigung. Siegismund wird Kaiser. Landfrieden. Erste Schritte gegen die Quizows. Gans von Putliz Amtmann der Priegnitz. Friedrich geht nach Prag zu Wenzel.
- Achtunddreißigstes Kapitel** 468
 Die Quizows rüsten sich. Dietrichs Fehde mit Berlin. Gegenwehr. Zusammenkunft der Quizows in Friesack. Klagen über sie.
- Neununddreißigstes Kapitel** 477
 Zusammenkunft in Friesack. Pläne. Besorgnisse. Henning von Stechows Heirat. Parteien. Friedrich kommt nach Brandenburg. Putliz und viele vom Adel, die Altmark und Priegnitz verweigern die Huldigung. Die meisten Städte huldigen. Die Pommern rüsten sich. Friedrichs versöhnende Schritte, Siegismunds Befehle sind fruchtlos. Die Quizows befehlen den Bischof von Havelberg.
- Bierzigstes Kapitel** 492
 Scheltbrief. Achterklärung. Die Quizows verbinden sich mit Pommern, Friedrich mit Magdeburg. Fränkische Krieger kommen nach der Mark. Siegismund verlangt nochmals Gehorsam. Zusammenkunft in Friesack. Verschwörung. Pommern und die Quizows erklären den Krieg. Schlacht bei Kremen. Waffenstillstand. Sturm. Unterhandlungen.
- Einundvierzigstes Kapitel** 503
 Zusammenkunft in Plauen. Lippold v. Bredow stirbt. Friedensvermittlungen. Die Burggräfin Elisabeth kommt nach Tangermünde. Vergleich.
- Zweiundvierzigstes Kapitel** 513
 Der Friede kommt zu stande. Auseinandersetzung. Die Quizows in Berlin und bei Friedrich. Abtretungen. Sie verweigern die Huldigung. Gans v. Putliz erklärt dem Bischof von Brandenburg den Krieg.
- Dreiundvierzigstes Kapitel** 526
 Friedrich und die Quizows auf dem Weg nach Coepenick und in Treptow. Raubmörder. Coepenick und Saarmund werden zurückgegeben. Friedrich versucht vergebens Frieden zu stiften. Unterhandlungen wegen Trebbin.

	Seite
Bierundvierzigstes Kapitel	531
Schloß Trebbin wird genommen. Dietrichs Unterredung mit Johann v. Waldow. Lösung von Oderberg und Straußberg.	
Fünfundvierzigstes Kapitel	545
Friedrichs Bemühungen und Verbindungen. Wichart v. Rochow. Zusammenkunft in Friesack. Wilkin v. Bredows Tod.	
Sechsendvierzigstes Kapitel	554
Nochmalige Versammlung in Friesack. Die Duihows erklären Magdeburg den Krieg und ziehen nach Jüterbog. Johann v. Waldows Warnungen. Friedrich will Frieden stiften. Er verklagt die Duihows und Pommern. Lagerleben. Fahrender Priester. Stülpe wird genommen.	
Anmerkungen des Herausgebers	567